

Der Gebäudeenergieausweis Bedarfsausweis für Wohngebäude



Eigentümer von Wohngebäuden müssen bei Vermietung und Verkauf den Energieverbrauch der Immobilie in einem Energieausweis nachweisen. Das verlangt das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG), welches zum 01.11.2020 in Kraft getreten ist. Der Energieausweis enthält den Energiekennwert des Gebäudes in kWh/m²a und eine Energieeffizienzklasse von A+ bis H.

Der Energieausweis wird beim Deutschen Institut für Bautechnik registriert. Die Kosten dafür sind im Endpreis enthalten. Er hat eine Gültigkeit von 10 Jahren ab Ausstellungsdatum.

Der hiermit beantragte Energieausweis kann ausschließlich für Wohngebäude bzw. den zu Wohnzwecken genutzten Teil des Gebäudes ausgestellt werden. Sollten sich gewerblich genutzte Flächen im Objekt befinden, die mehr als 10 % der gesamten Nettogrundfläche des Gebäudes einnehmen, muss gegebenenfalls ein zusätzlicher Antrag für Nichtwohngebäude gestellt werden.

Für die Beantwortung der Fragen empfehlen wir Unterlagen wie:

- Baupläne
- Bau- und Anlagenbeschreibungen
- weitere Unterlagen des Objekts (z. B. Unterlagen über Modernisierungen)

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen die Hilfestellungen auf der Seite 4 (gekennzeichnet mit einem ⚠).

Bestellung

Sie können Ihren bedarfsbasierten Energieausweis für Wohngebäude bestellen, indem Sie:

- ✓ den Erfassungsbogen vollständig ausfüllen und unterschreiben
- ✓ die benötigten Objektfotos beilegen
- ✓ den Bogen inkl. der Fotos an uns zurücksenden

E-Mail: edl@herten.de

Post: Hertener Stadtwerke GmbH
Herner Straße 21
45699 Herten

Sie erhalten Ihren Energieausweis, erstellt von zertifizierten Energieberatern, ca. vier Wochen nach Auftragseingang inkl. einer Rechnung.

Erfassungsbogen – Teil 1

1 Ihre Anschrift / Rechnungsadresse

Herr Frau

Vorname

Name

Firma

Straße Nr.

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Kundennummer

Das Gebäude

Einfamilienhaus Zweifamilienhaus Mehrfamilienhaus

Baujahr des Gebäudes

Anzahl abgeschl. Wohneinheiten

Anzahl der Vollgeschosse ⚠

Geschosshöhe ⚠ cm

Gesamte beheizbare Wohnfläche m²

Ggf. Gewerbefläche (max. 10%) m²

freistehend einseitig bebaut zweiseitig bebaut



2 Der Standort des Gebäudes (falls nicht wie Anschrift)

Straße Nr.

PLZ Ort

Anlass der Ausstellung des Energieausweises

Vermietung / Verkauf freiwillig

Modernisierung (Änderung, Erweiterung)

3

4

5 Grundriss

Zutreffende Grundriss-Skizze ankreuzen und auf dem Kompass entsprechend der Ausrichtung des Gebäudes Norden (N) einzeichnen.

Skizze 1

Skizze 2

Skizze 3

Skizze 4

Stark abweichende Grundformen
Bitte unter Punkt 11 einzeichnen oder beilegen.

Außenwände

⁽¹⁾inkl. Putz, aber ohne Dämmung

Wandstärke ⁽¹⁾ cm

Jahr der Sanierung (z. B. nachträgliche Dämmung)

Wandaufbau ⁽¹⁾

⁽²⁾Luft = massiv mit Luftschicht
⁽³⁾reine Stärke des Dämmmaterials

Bitte pro Wand angeben.
(siehe Buchstaben Grundriss-Skizzen)

Wandseite (siehe Skizzen)	Wandaufbau			Länge Wandseite	Dämmstärke ⁽³⁾ Wandseite
	Holz	massiv	Luft ⁽²⁾		
A	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/> cm	<input type="text"/> cm
B	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/> cm	<input type="text"/> cm
C	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/> cm	<input type="text"/> cm
D	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/> cm	<input type="text"/> cm
E	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/> cm	<input type="text"/> cm
F	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/> cm	<input type="text"/> cm
G	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/> cm	<input type="text"/> cm
H	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/> cm	<input type="text"/> cm

Anbau ⁽¹⁾

kein Anbau beheizbar unbeheizt (z. B. Wintergarten)

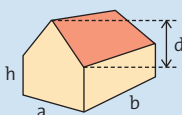
Baujahr Jahr der Sanierung

Berührungsfläche (zwischen Haupthaus und Anbau) m²

Berührungsseite am Hauptgebäude (z. B. A, B, etc.)

Bei beheizbar:

Maße:



a: m b: m

h: m d: m

(Bei Flachdach d = 0 m)

6 Keller

⁽⁴⁾nur ankreuzen, wenn als Wohnfläche genutzt
⁽⁵⁾Holz = Holzkonstruktion

Keller vorhanden kein Keller vorhanden

unbeheizt beheizt ⁽⁴⁾ teilbeheizt ⁽⁴⁾: %
bzw. nicht aktiv beheizt

Lichte Raumhöhe m Im Erdreich %

Jahr der Sanierung (z. B. nachträgliche Dämmung)

Kellerdecke: massiv Holz ⁽⁵⁾ Dämmstärke ⁽³⁾ cm

Kellerboden: massiv Holz ⁽⁵⁾ Dämmstärke ⁽³⁾ cm

Dämmung Kelleraußenwände: nein ja: cm

Fenster und Dachfenster ⁽¹⁾

Verglasung der Fenster

⁽⁶⁾WSV = Wärmeschutzverglasung

	Einfach	Doppelt	WSV ⁽⁶⁾	Dreifach
Süd	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²
West	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²
Nord	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²
Ost	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²
Baujahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Verglasung der Dachflächenfenster und Gaubenfenster

Einfach	Doppelt	WSV ⁽⁶⁾	Dreifach	Baujahr
<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/>

innenliegende Rollladenkästen

keine gedämmt ungedämmt

Dach

beheizbar ⁽¹⁾ teilbeheizbar ⁽¹⁾ unbeheizt ⁽¹⁾

Jahr der Sanierung (z. B. nachträgliche Dämmung)

Flachdach

Pultdach

Dachneigung °

Satteldach

Dachneigung °

Walmdach

Dachneigung α ° β °

Krüppelwalmdach

H1 m α °
H2 m β °

Dachaufbau

massiv Holzkonstruktion Dämmstärke ⁽³⁾ cm

Kniestock ⁽¹⁾ keiner Höhe cm

Oberste Geschossdecke ⁽¹⁾

massiv Holzkonstruktion Dämmstärke ⁽³⁾ cm

Dachgauben

Pultdachgaube

Anzahl
Länge m
H1 m
H2 m

Satteldachgaube

Anzahl
Länge m
H1 m
H2 m

6 Keller

7

8

9 Anlagentechnik

⁽⁷⁾Konstant = Konstanttemperaturkessel
⁽⁸⁾NT = Niedrigtemperaturkessel

Heizungsanlage

Baujahr Leistung kW

Zentralheizung Etagenheizungen dezentral

Standort der Heizungsanlage: beheizbar unbeheizt

Heizungstyp: Brennwert Konstant⁽⁷⁾ NT⁽⁸⁾

Sonstiges

Heizleitungen gedämmt: ja nein

Energieträger

Heizöl Erdgas Fernwärme

elektrische Energie Holz Flüssiggas

Sonstige

Heizkreistemperatur

70 / 55 55 / 45 Sonstiges

weitere Wärmeerzeuger (z. B. Kamin)

ja nein

Beschreibung (Typ, Baujahr, Anteil an Wärmeerzeugung in %)

Wärmeübergabe

⁽⁹⁾HKN = Heizkörpermische

Heizkörper mit HKN⁽⁹⁾ % Fußbodenheizung %

Heizkörper ohne HKN⁽⁹⁾ %

Sonstiges %

Warmwasserbereitung

zentral, über Heizung

zentral, über:

dezentral, Beschreibung:

Warmwasserspeicher Liter

Zirkulationspumpe vorhanden nicht vorhanden

Erneuerbare Energien

Wärmepumpe: Erdwärme Luft / Wasser

Solaranlage für: Beheizung, Deckungsanteil: %

Warmwasser, Deckungsanteil: %

Fläche: m²

Photovoltaik: ohne Speicher mit Speicher

Speicherkapazität: kWh

Fläche: m² Leistung: kWp

Pelletheizung Sonstige

Art der Lüftung

Fenster Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Schachtlüftung Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung

Art der Kühlung

keine über Heizung über Kühlgerät / Klimaanlage

Baujahr gekühlte Fläche m²

10 Bildaufnahmen des Gebäudes

Bitte fügen Sie Ihrem Erfassungsbogen **mindestens zwei Außenaufnahmen des Gebäudes** und **mindestens eine Aufnahme der Heizungsanlage** bei.

Außenaufnahmen: je ein Foto von zwei angrenzenden Hausseiten (z. B. Giebelseite und Traufseite).

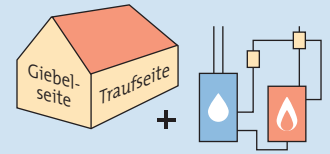


Foto Heizungsanlage: nach Möglichkeit mit lesbarem Typenschild.

Die Aufnahmen sind durch das Gebäudeenergiegesetz (GEG) gefordert. Ohne diese Aufnahmen darf keine Ausstellung erfolgen.

Ergänzend zu den gesetzlich geforderten Aufnahmen können Detailaufnahmen von der Dachdämmung, den Fenstern (inkl. Abstandshalter zwischen den Scheiben / Aufbau der Schichten im Fenster) und der Kellerdecke (falls vorhanden) erstellt werden. Bei Etagenheizungen reicht eine Aufnahme der ältesten Anlage.

11 Besonderheiten

Bitte tragen Sie hier **bauliche Besonderheiten oder Ergänzungen** zu den Angaben im Erfassungsbogen ein, wie zum Beispiel:

- nachträgliche, bauliche Veränderungen an Haus und Heizungsanlage (inkl. Jahr der Umsetzung)
- Zusatzinformationen zur Heizungsanlage / Anlagentechnik (z. B. ausgetauschte Teile oder Komponenten, inkl. Baujahr)
- abweichende Grundriss-Skizze (siehe Punkt 5)

Zusätzlich oder alternativ können dem Antrag auch ergänzende Anlagen beigefügt werden, wie Grundrisse, Baupläne, Unterlagen zu Sanierungen, eine U-Wert-Berechnung oder ein hydraulischer Abgleich.

Hiermit bestelle ich den bedarfsbasierten Energieausweis für Wohngebäude mit einer Gültigkeit von 10 Jahren zum Preis von (inkl. 19 % MwSt.):

199,00 Euro.

Ich bestätige, dass die von mir in diesem Erfassungsbogen eingetragenen Daten vollständig und inhaltlich korrekt sind. Die Widerrufsbelehrung und die Datenschutzinformation habe ich gelesen und akzeptiert.

Die Hertener Stadtwerke GmbH verarbeitet personenbezogene Daten gemäß den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung. Weitere ergänzende Hinweise zum Datenschutz finden Sie hier: www.hertener-stadtwerke.de/rechtliches/datenschutz

Ort Datum Unterschrift

Allgemeine Informationen

Der Energieausweis bietet keinen Ersatz für eine Energieberatung. Er dient der Information und ermöglicht einen übersichtlichen Vergleich von Gebäuden. Für eine Energieberatung empfiehlt es sich, einen Energieberater vor Ort zu kontaktieren.

Im Objekt befinden sich gewerblich genutzte Flächen. Wie sind diese abzubilden?

Der beantragte Energieausweis kann nur für Wohngebäude bzw. den Wohngebäudeteil des Objektes ausgestellt werden. Sollten sich gewerblich genutzte Flächen im Objekt befinden, beantragen Sie dafür bitte einen separaten Energieausweis für Nichtwohngebäude.

Die Angaben und Werte müssen dann in den beiden Erfassungsbögen zwingend getrennt eingetragen werden (für Wohn- und Gewerbeteil).

Kann der Energieausweis für einzelne Wohnungen beantragt werden?

Der Energieausweis kann nur für alle im Objekt befindlichen Wohneinheiten ausgestellt werden, nicht aber für eine einzelne Wohnung innerhalb eines Mehrfamilienhauses. Bitte fassen Sie die Angaben entsprechend zusammen.

Zum Erfassungsbogen

Zu 4 Das Gebäude

Anzahl der Vollgeschosse: Ein Vollgeschoss ist eine Etage, welche zu Wohnzwecken genutzt wird und keine Dachschräge(n) aufweist. Das Kellergeschoss zählt nicht als Vollgeschoss, es sei denn, es ist komplett als Wohnraum ausgebaut.

Geschosshöhe: Die Geschosshöhe ergibt sich, wenn die Raumhöhe mit der Dicke der darüberliegenden Decke (bis einschließlich zur Fußbodenoberkante) addiert wird.

Zu 5 Grundriss

Wandaufbau: Bitte führen Sie alle Wandflächen auf, die an beheizbare Flächen angrenzen (Angaben inkl. der Länge von Fenstern und Türen). Dachflächen sind dabei zu vernachlässigen. Vorsprünge im Wandbereich müssen erst ab 0,5 Meter einbezogen werden.

Anbau: Unbeheizte Anbauten können Garagen, Wintergärten oder ähnliche Gebäudeteile sein.

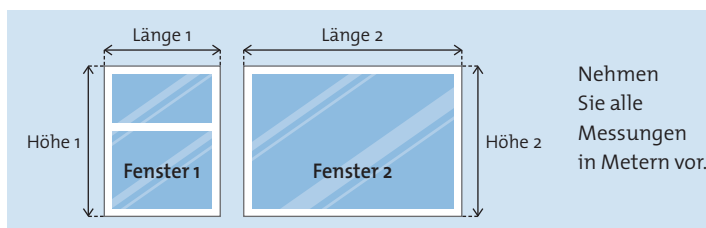
Bei der „Berührungsfläche“ ist der Flächeninhalt anzugeben, welcher beide Gebäudeteile verbindet.

Bei Punkt „Berührungsseite“ geben Sie bitte an, an welcher Gebäudeseite sich der Anbau befindet. Nutzen Sie dazu bitte die gleiche Buchstaben-Bezeichnung wie in der Grundriss-Skizze.

Zu 7 Fenster und Dachfenster

Diese Angaben sind ausstellungsrelevant, daher bitte **unbedingt vollständig ausfüllen**. Bei der Bemessung der Fensterflächen sind die Maße einschließlich der Rahmen als Fensterfläche anzusetzen. Zur Ermittlung der Fensterflächen können Sie die folgende Formel anwenden:

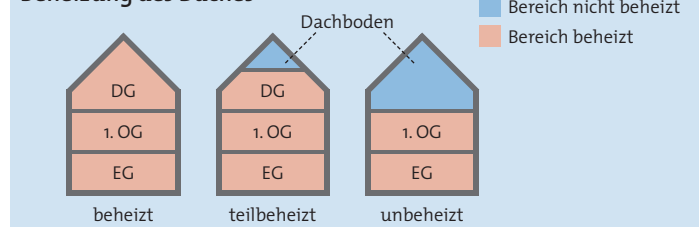
$$\text{Fensterfläche in m}^2 = \text{Länge 1} \times \text{Höhe 1} + \text{Länge 2} \times \text{Höhe 2}$$



Zu 8 Dach



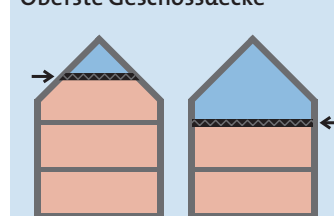
Beheizung des Daches



Teilbeheizte Dächer besitzen über dem beheizten Dachgeschoss zum Beispiel einen unbeheizten Dachboden, Speicherkammer oder ähnliches.

Bei einem unbeheizten Dachbereich sind nur Angaben zur oberen Geschossdecke notwendig.

Oberste Geschossdecke



= angrenzende Geschossdecke zum unbeheizten Dachbereich

Kniestock



= Außenwand zwischen der obersten Geschossdecke und der Dachschräge

Zu 9 Anlagentechnik

Unabhängig von der vorhandenen Gebäudesubstanz werden Angaben zur installierten Anlagentechnik benötigt. Diese gliedern sich in Angaben zum Lüftungssystem, zur Heizungsanlage und zur Warmwasserbereitung.

Heizung / Warmwasser: Nutzen Sie für die benötigten Angaben zur Heizungsanlage und zur Warmwasserbereitung die entsprechenden Gerätetypenschilder oder Bedienungsanleitungen.

Lüftung: Keine Lüftungsanlagen sind Badlüfter, Küchendunstabzugshauben oder ähnliche Anlagen.